

Mehr Noch von seilber Empfangen über das wo in obigem vom ...[?]<sup>2</sup> angezeichnet ist von dem Hans Marty Keiser [von Zug]

summ in allen des in Nemens

was ich für sey bis an 1720 den 14<sup>ten</sup> abrillen us geben hab wie Zu sächen ist

Mehr hab ich by der Erbschafft one das gelt

... [lastend auf dem Hôtel de Ville zu]<sup>4</sup> paris in genomen

sag Zwen tuset Ein huntert Elf guldin

her gegen gib ich Jhren an Capithall unt Zinsen Jhn

an gelt gib ich Jhme

103 gl. 4 ss 3 a

1055 gl. 9 ss<sup>3</sup>

754 gl.

2111 gl.

2418 gl. 22 ss 4 a

89 gl. 13 ss"

1) s. Zurlaubiana AH 54/104 und AH 72/155

2)

3) Bis hierher ist der ganze Text durchgestrichen.

4) s. ebenda AH 54/104 Seite 6, Mitte sowie ganz allgemein AH 81/68

---

AH 123, 27 - Blatt 27<sup>v</sup> leer

## 14

[1724 n. Oktober 14.]

A

"NOTATA DIE IN DER LEICHREDT [FÜR MARIA BARBARA ZURLAUBEN] SOLLEN INSERIIERT WERDEN, [AUFGEZEICHNET VON ABBÉ BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]"

---

"1. gebohren [am 4. Juni] 1660 Zuo Baden<sup>1</sup>

2. Verehelichet [sich] 1679 mit Weylandt Tit. Herren [**Beat Jakob II.** Zurlauben]

3. gelebt schir gar [64 Jahre]

4. Sie [ist] ein Tochter [von **Heinrich II.** Zurlauben] gewesen

...

1. ist mein Fr. Muetter sel. gewesen eine Tochter Tit. Weyland Henrici [II.] Zurlauben [gest. 1676], Baron, gewester Guardy hauptman [bis 1668] von ihr königl. Mayestet [**Ludwig XIV.**] in Franckhreich, alt Landtvogt der Graffschafft Baden, und alhiesigen Lobl. Orths Zug Obrister Maior [Stadt- und Amtsmajor gemeint?], Ein Vatter 3<sup>en</sup> tapfferen helden [- **Beat Franz**, **Beat Jakob** und **Beat Heinrich Josef** Zurlauben gemeint -], so ruemwürdig für die Cron Franckhreich ihr Leben aufgeopfferet, nemblichen ... [Beat Franz] [1692] in der schlacht Zue Steinkerch [=Steenkerken] als hauptman, ihr Muetter

- war Fr. [Anna] Maria Speckhin [=Speck] herrens Johannes Späckh [=Speck] dess raths, und alhiesigen orths Zug Landts-Fenderich.
2. gebohren ist Sie im Jahr 1660 Zuo Baden in wäherender regierung Jhres H. Vatters [Heinrich II. Zurlauben als Landvogt der Grafschaft Baden]
  3. Verehelichet hat sie sich A.º 1679 mit tit. Weyland Beat Jacob [II.] Zurlauben, Baron von Thurn etc. Herren Von Hembrun, und Anglickhon - St. Ludovici ordens ritter, gewester haubtman Etlichen Compagnien<sup>2</sup> und Landtvogt beyder[!] graffschafften Turgeüw, und Freyen Emptern, und Zum andern mahlen Landammen hiesigen Orth Zug, Was diser für ein herr gewesen, und wie Christlich Er A.º 1717 den 3 [bzw. 4. oder 5.] Jenner in Gott Verschieden, ist männighlichen noch in frischer gedächtnus, und wird die Nachwelt ihne als ein Muster aller Eigenschafften iederweilig ansehen
  4. mit [ihm] hat sie kinder gezeüget 12.<sup>3</sup> an der Zahl, nemblichen 6. Söhn Und 6. Töchter so alle noch bey dem leben aussert ein Sohn [- nämlich **Josef Christoph** Zurlauben, gest. 1697 -] und ein tochter [- nämlich **Maria Jakobea** Zurlauben, geb. und gest. 1689 -] die in ihren Unschuld gestorben, darunder auch 3 Geistliche [- nämlich: Schwester **Maria Ludovika Genoveva** im Kloster Maria Opferung in Zug, der Benefiziat der St. Konradspfründe in Zug, Beat Jakob Anton, und **Augustin** Zurlauben, Konventuale in der Abtei Rheinau -].
  5. in der Ehe hat sie gelebt mit ihrem herrn 37. Jahr, und Wittfrau Ware sie Von A. 1717 7. iahr ihres alters in das 64.<sup>te</sup>
  6. Sie ist auch gewesen eine schwöster dreyen tapfferen kriegs helden, welche ruemwürdig in Underschiedlichen haubtactionen für die Cron Franckhreich ihres bluoth Vergossen, und dass Leben für den könig [Ludwig XIV.] aufgeopferet, nemblichen der Einte [Beat Franz Zurlauben] in der schlacht Zuo Steinkirch [=Steenkerken 1692] in Flanderen als haubtman, der andere [Beat Heinrich Josef Zurlauben] als Brigadier, und Guardy haubtm. bey dem Ramily [=Ramilles 1706], der dritte [Graf **Beat Jakob** Zurlauben] als General Lieuthenant in der bluetigen Bataille Zuo Hochstett [=Höchstädt 1704], schwester ist sie auch der Hochwürdigen noch lebenden Abb-tissenin Zuo dennicken [=Tänikon, **Maria Euphemia** Zurlauben], und [der] Fr. **Mariae Cecilia** [Zurlauben] alt Su[b]priorin Zuo Veldtbach.
- m'empeschent d'en faire plus de mention et de l'a...[?]<sup>4</sup>. j aime mieux d'en parler en bouche avec vous [ist damit der damalige Zuger Dekan Karl Josef **Moos** gemeint?], si vous aures encor l'Intention de venir chez nous".

- 1) Ihr Vater Heinrich II. Zurlauben war damals Landvogt der Grafschaft Baden.
- 2) Von 1688 bis 1691 war dieser Inhaber und Kommandant einer Kompagnie im Regiment Stoppa und von 1702 bis 1715 Inhaber einer Kompagnie im Regiment Pfyffer beide in franz. Diensten. Ferner war er von 1702/03 bis 1706 Inhaber einer Kompagnie in mail./span. Diensten im Regiment Amrhyn.
- 3) s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 867 unter 9.3.
- 4)

---

AH 123, 28

15

1730 Juli 9., Meersburg

A

ANWEISUNG DES BISCHOFS VON KONSTANZ, JOHANN FRANZ [SCHENK VON STAUFFENBERG], AN VERSCHIEDENEN ORTEN [IN DER EIDGENOSSENSCHAFT], SO U.A. IM DEKANAT ZUG<sup>1</sup>, VISITATIONEN DURCHFÜHREN

---

"Nos Joannes Franciscus Dei, et Apostolicae Sedis Gratiâ Episcopus Constant. S.R.J. Princeps, Dominus Augiae Maioris [=Reichenau], et Oeningae [=Oehningen], Necnon Coadiutor Dioecesis Augustanae [=Augsburg] etc. Adm. Reverendo Jllustri, Reverendis Nobilibus, et Clarissimis Nobis in [Jesu] Christo Sincerè dilectis, et Fidelibus S.S. Theologiae Doctoribus, Suffraganeo, et Vicario Nostro Generali Francisco Joanni Antonio de et in **Sirgenstein**, Episcopo utinensi [=Uthina], Cathedrali Ecclesiae Constant. Custodi et Canonico etc. necnon Consiliarijs Nostris Francisco Josepho [richtig: Josef Franz] â **Schorno** Visitatori Generali, et Francisco Antonio [richtig: Andreas] **Rettich** Vice Officiali, respectivè Custodi et Canonicis Collegiat. Ecclesiarum ad S.tum Stephanun, et ad S.tum Joannem Const. et ad S. Pelagium Episcopizellae [- während Schorno von 1697 bis 1736 Kustos des Stifts Bischofszell und Chorherr am Stift St. Stefan in Konstanz war, hatte Rettich von 1724 bis 1747 die Stelle eines Chorherrn am Stift St. Johann in Konstanz inne -] Visitoribus Nostris Specialiter Deputatis Gratiam nostram et fidelem Commissorum Observantiam, et Executionem.

Cùm officij Nostri Ratio, et Pastoralis, quâ Nobis incumbit, Sollicitudo exigit, ut Ecclesias, Clericalem Statum Nostrae Diocesis; eorumque Jura in Suâ dignitate conservemus, fidelem populum in verâ,